



1 Ausgangslage

Nachdem an der Pfarreiversammlung vom 10. September 2020 angeregt worden war, die Kirche aufzufrischen, wurde am 16. Dezember der Kirchenrat gebeten, eine Analyse der Kirche St. Franziskus erstellen zu lassen, damit der aktuelle Zustand und die zu erwartenden Auffrischungs- und/oder Renovationsarbeiten ersichtlich werden und ein Umsetzungsplan erstellt werden kann.

Der Kirchenrat nahm das Anliegen auf, so dass in regem Kommunikationsaustausch im Verlauf vom Jahr 2021 die Planungsgrundlagen erstellt, Offerten eingeholt und diverse Begehungen - unter anderem mit der Denkmalpflege Basel-Stadt – durchgeführt werden konnten. Darauf entschied der Pfarreirat am 3. März 2022, dem Kirchenrat den Antrag auf Auffrischung der Kirche zu stellen. Dieser wurde am 14. März eingereicht. An der Pfarreiversammlung vom 16. Juni wurde über den aktuellen Stand des Vorhabens informiert.

Am 25. Oktober 2022 hat der Bauausschuss der RKK dem Projekt zugestimmt und die Eckpunkte für die Umsetzung beschlossen. Unter anderem erfolgte die Aufnahme des Beitrages der RKK in deren Voranschlag 2023.

An der Pfarreiversammlung vom 27. April 2023 geht es nun darum, dass die Zustimmung zum Projekt und zur entsprechenden Kostenbeteiligung, welche in den Voranschlag 2023 der Pfarrgemeinde aufgenommen wird, erfolgt.

2 Kurzbeschreibung Auffrischung Kirche

2.1 Auffrischung Wände

Seit der Einweihung der Kirche am 25. Juni 1950 ist keine umfassende Reinigung mehr vorgenommen worden.

Der ursprüngliche grobe Verputz ist nie übermalt worden, so dass dessen Lebendigkeit erhalten geblieben ist. Mit einer Bemalung würde sich ein 'flaches, eintöniges Erscheinungsbild' ergeben, was von der Denkmalpflege nicht genehmigt würde. Deshalb kommt eine Bemalung allenfalls nur bei den Fenstern im Kirchenschiff in Frage.

Während die bisherige Belassung der ursprünglichen Ausgestaltung über 70 Jahre 'gehalten' hat, ist davon auszugehen, dass eine Bemalung alle 15 bis 20 Jahre wiederholt werden müsste, da sich 'Flecken' rascher und klarer zeigen. Damit ist auf lange Zeit gesehen, eine Reinigung günstiger (einmal auf 70 Jahre – zu drei mal auf 60 Jahre).

Während eine Reinigung die Akustik nicht beeinträchtigt, ist dies bei einer Bemalung nicht auszuschliessen.

Schliesslich stellt sich auch die Frage, welche und wieviel Farbe aufgetragen werden müsste (Umweltbelastung).

Anhand dieser Überlegungen haben Pfarreirat und Bauausschuss der RKK keine Bemalung sondern eine Reinigung beschlossen.

Dabei werden die Wände unterhalb der Wandbilder intensiver gereinigt (trocken und feucht), da sie durch Körperkontakte auch intensiver verschmutzt werden können.



2.2 Auffrischung Fenster/Oblichter Seitenschiffe/Kirchenbänke/Malereien

Ins Projekt eingeschlossen ist auch die Auffrischung der Fenster/Oblichter, die Reinigung der Kirchenbänke sowie die Restauration der Malerei im Taufraum.

Der Taufraum ist der einzige Ort, der bei der Kirchweihe künstlerisch ausgestaltet war (Schilling/Stöcklin). Er weist nach 70 Jahren 'Gebrauchsspuren' auf.

2.3 Auffrischung Holzdecke

Das Holz der Decke ist wohl weitgehend im Naturzustand belassen und nur leicht behandelt worden, so dass einerseits die Struktur, andererseits eine unterschiedliche Alterung zu sehen ist. Eine Auffrischung ist nicht angezeigt.

2.4 Auffrischung Beichtkapelle

Die Auffrischung der Beichtkapelle ist nicht in der Offerte enthalten. Sie wird gegebenenfalls in Zusammenhang mit der Umgestaltung erfolgen.

3 Kosten

An der Bausitzung vom 25. Oktober hat sich der Bauausschuss der RKK für die Offerte der Firma Buess AG mit CHF 72'398.10 entschieden. Diese Firma wurde der RKK durch die Denkmalpflege Basel-Stadt von Frau Brandenberger empfohlen.

Die Denkmalpflege Abteilung-Subventionen würde sich mit CHF 19'600 an die Kirchenreinigungsarbeiten beteiligen. Dies wurde am 1. November 2022 von Herrn Häberli brieflich zugesagt.

Von den verbleibenden CHF 52'798.10 ist ein Kostenanteil der Pfarrgemeinde St. Franziskus von einem Drittel vorgesehen. Somit hätte der Bauausschuss der RKK gerne von der Pfarrgemeinde St. Franziskus eine Kostengutsprache-Beteiligung von CHF 18'000.

Nach Rücksprache mit dem Bauverwalter der RKK, Charles Jaussi, werden sowohl die Kapelle als auch der Emporenaufgang aufgefrischt.

Zur Beantwortung von allfälligen Fragen wird der Bauverwalter an der Pfarreiversammlung anwesend sein.

4 Fahrplan

Wenn die Pfarreiversammlung dem Antrag zustimmt und die Referendumsfrist Mitte/Ende Mai ungenutzt verstrichen ist, ist vorgesehen, mit der Umgestaltung der Kapelle zu beginnen und ab 10. Juli bis 11. August 2023 die Auffrischung der Kirche umzusetzen.

Da in dieser Zeit die Kirche geschlossen ist, werden die Gottesdienste im Pfarreiheim gefeiert.

5 Antrag an die Pfarreiversammlung

Der Pfarreiversammlung beschliesst

- die Umsetzung der Auffrischung der Kirche
- die Bestätigung der Aufnahme von CHF 20'000 in den Voranschlag 2023